

haist der Wintberg, an dem selbigen het ein edelman sein
wohnung; dieweil er aber am guet nit vast reich, so war er
doch ein kecker, unverzagter man und der sein tag in kriegs-
handlungen sich vorder wolgehalten. Derselbig lag einer
5 nacht in seim bet, so kompt ein stim zu im, sprechendt:
»Wachest?« Er sagt: »Ja.« Sprücht die stim weiter: »Ich
waifs dein gelegenhait und vermögen, und so du gelts be-
gerest und notturftig bist, so standt eilends uf, gang uf die
und die seiten des bergs, an das ort, so wurstu ein zaichen
10 finden der und der gestalt. Daselbst grab ein, do wurstu
ein merklichen schatz finden; den soltu bekommen, darzu
ich dir will helfen.« Der edelman, wiewol er ain uner-
schrockner man war, so entsafs er im doch, gesegnet sich
und wolt ufserm bet sich nit tedingen lasen. Die andern
15 nacht kam die stim abermals zu im, wolt in ie bereden,
das er grüeb. Aber die vorcht verhündert ine abermals,
das er nit uf wolt, sonder liefs das gespenst über sein vil-
fältigs bit und anhalten wider hinziehen. In der dritten nacht
do kompt die stimb wider, verhaist ime sovil neben der
20 versicherung, das im an leib oder seel nichts args widerfaren
solle, das doch der edelman letstlich beredt wurt, ufstet, und
dieweil das ort am berg, wie im die stimb gewisen, ganz
nahe bei seiner behausung, do nimpt er ein hawen, schaufel,
liechter und was darzu gehört, gat im namen Gotes hinaufs
25 an das ort, das im war anzaigt und gewisen worden, und
facht an zu graben. Wie das beschicht, do hört er ain
freundliche und liebliche stim, die sprücht: »Hilf, helfer!
hilf!« Darauf grueb der edelman noch mehr und baldt kompt
er uf ein hüele in berg, und dieweil es hell, so sicht er ain
30 gestalt eins grosen, langen mans am ruggen und an einer
kettin darin gebunden ligen; uf seinem leib ain langes schwert
lag, gieng im vom angesicht hinab bifs zun füesen. So
sprücht die gestalt des mentschen: »Ach theurer ritter, nim
dieses schwert ab mir [1054] und erless mich von der grau-
35 samen und hörten gefengknus, darin ich iz enthalten wurt!«
Der ritter sprach: »Wer bistu? hast den tauf empfangen und
bist ein Christenmentsch?« Dem ritter sagt der gefangen:
»Ach, frag nit, wer ich seie, sonder nim das schwert und
erless mich! darumb solt du ein grofs guet zu widergeltung
40 von mir empfahen.« Das welt nun der ritter nit thuen und
nach langem gesprech sagt das gefangen gespenst: »So wifs,
das ich ein böser gaist bin, der ein lange zeit allen unfriden